

## KUNDMACHUNG

### **AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT**

aufgenommen über die am Montag, dem 24.04.2023, um 19.30 Uhr im J.J.Ender-Saal abgehaltene 18. Sitzung der Gemeindevertretung.

#### **Anwesend:**

Vorsitzender: Bgm. Ing. Rainer Siegele

Mitglieder: Vizebgm. Dr. Rainer Gögele GV, GR Ing. Michael Fitz MA, GR Cornelia Losert, GR Mag.<sup>a</sup> Siegrid Pescoller, GV Kurt Renner, GV Mag. Frank Schleinitz, GV Bianca Koblinger MA, GV Sandra Gaßner, GV Marlene Sandholzer, GV Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Daniel Schuster, GV Franz Koch, Mag.<sup>a</sup> Sultan Bayrak, GV Willi Bonjsak, GR Michael Pointner, GV Aldo Böckle, GV Tanja Böckle, GR Dipl. Ing. (FH) Florian Dickbauer, GV Dipl. Ing (FH) Marco Descher, GV Ing. Inge Hollenstein,

Ersatzmitglieder: EM Claudia Bastigkeit, EM Sevket Akiyildiz

Schriftführer: Gudrun Gruber

#### **TAGESORDNUNG**

1. Bürgeranfragestunde
2. Berichte
3. Flächenwidmungsplan (Kopf)
4. Prüfbericht
5. Rechnungsabschluss
6. Dienstbarkeitsverträge
7. Umlegung Im Waul-Erklärung zur Gemeinestraße, Straßenbezeichnung
8. Ausscheiden aus – Übernahme ins öffentliche Gut
9. Kindergarten Ulimahd- Vergaben
10. Zielvereinbarung der Region amKumma
11. Umwelt und Energieprogramm
12. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
13. Allfälliges

#### **VERLAUF**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:34 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist und konstatiert die Beschlussfähigkeit.

Er stellt den Antrag auf Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Vertretung Jagdausschuss“, der einstimmig angenommen wird.

Vor Eingang in die Tagesordnung wird Sevket Akiyildiz vom Vorsitzenden gem. § 37 Abs 1 GG angelobt.

Als Auskunftsperson wird GK Josef Sailer einstimmig zugelassen.

#### **1. Bürgeranfragestunde**

Keine Anfragen

#### **2. Berichte**

Energiebericht 2022

- Wärme und Stromverbrauch im Durchschnitt der vergangenen Jahre
- Wärme aus Biogas -40% (Vermehrte Holz / Pellets Nutzung)
- Einsatz erneuerbare Energieträger: ca. 100%

Kurzfassung und vollständiger Bericht wird auf der Homepage veröffentlicht unter:

<https://maeder.at/mobilitaet-und-umwelt/e5-energieeffiziente-gemeinde/e5-programm/berichte-und-konzepte/>

#### Energieeinsatz im Ortsgebiet 2021

- Stromverbrauch stagnierend bei 20GWh
- Photovoltaikstromproduktion jährlich +10% auf mittlerweile 1,1 GWh
- 2.400 zugelassene KFZ <-> 500 verkaufte ÖPNV Jahreskarten
- Gesamtwärmeverbrauch und Energieeinsatz für Mobilität sind unbekannt

Kurzfassung auf der Homepage veröffentlicht:

<https://maeder.at/mobilitaet-und-umwelt/e5-energieeffiziente-gemeinde/e5-programm/berichte-und-konzepte/>

#### Bepflanzungen

- Flurgehölz Nachpflanzungen Egelseegraben und Koblacher Kanal: 50 Bäume
- Im Waul: 8 Bäume und 10 Sträucher
- Ahornweg: 6 Spitzahornbäume

#### Flächenwidmung

In den nächsten Jahren soll in Vorarlberg ein digitaler Flächenwidmungsplan eingeführt werden. Es wird daher notwendig werden, diverse Anpassungen der Widmungsgrenzen vorzunehmen.

#### Abstandsnachsichten

In der Gemeindevorstandssitzung wurden Abstandsnachsicht im Gewerbegebiet Gst Nr. 2238 (Schlosserei Matt) und Gst Nr. 2230/1 (Hämmerle, Rooftec) beschlossen.

Nach kurzer Diskussion über die Möglichkeiten der Mitbestimmung bei den Bauvorhaben fordert Aldo Böckle auf, dass die Baueingabepläne Teil des Bescheides sein sollen.

### **3. Flächenwidmungsplan (Kopf)**

Die Grundeigentümer (Kopf) möchten auf einem Teilbereich des Grundstücks Nr. 1729 ihren landwirtschaftlichen Betrieb erweitern. Dazu soll die Fläche von Freifläche Freihaltegebiet in Freifläche Landwirtschaftsgebiet umgewidmet werden. Gleichzeitig sollen jene Bereiche der Grundstücke 1730 bis 1736, die nicht für landwirtschaftliche Bebauungen benötigt werden, von Freifläche Landwirtschaft in Freifläche Freihaltegebiet umgewidmet werden. Der Entwurf wurde in der Sitzung am 27.2.2023 beschlossen und anschließend gemäß RPG ausgehängt und zur Stellungnahme aufgefördert.

Sowohl von der Abteilung Wasserwirtschaft als auch von der Gemeinde Koblach wurden positive Stellungnahmen abgegeben. Weitere Stellungnahmen sind nicht eingelangt.



Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Beschluss zur Änderung des Flächenwidmungsplanes im oben graphisch dargestellten Ausmaß einstimmig gefasst.

#### 4. Prüfbericht

Der Vorsitzende berichtet über die Prüfungen vom 10.11.2022 und 15.12.2022, die Prüfberichte wurde den Fraktionen zeitgerecht zugestellt. Zu den im Bericht bemängelten Punkten nimmt der Vorsitzende Stellung.

#### 5. Rechnungsabschluss

Der Rechnungsabschluss wurde an alle Gemeindevertreter zeitgerecht zugestellt. Nach Beantwortung diverser Fragen und Erklärung des Rechnungsabschlusses durch den Vorsitzenden wurde auf Antrag des Vorsitzenden der Rechnungsabschluss wie folgt einstimmig zur Kenntnis genommen:

<b>Gesamthaushalt (inklusive interne Vergütungen)</b>	<b>Ergebnishaushalt</b>	<b>Finanzierungshaushalt</b>
Erträge (Summe operative und investive Gebarung)	11.525.918,90 €	
Einzahlungen (Summe operative und investive Gebarung)		11.436.882,03 €
Aufwendungen (Summe operative und investive Gebarung)	10.863.045,77 €	
Auszahlungen (Summe operative und investive Gebarung)		10.772.025,56 €
<b>Nettoergebnis</b>	<b>662.873,13 €</b>	
<b>Finanzierungsbedarf (Nettofinanzierungssaldo)</b>		<b>664.856,47 €</b>
Entnahme von Haushaltsrücklagen	45.709,52 €	
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		- €
Zuweisung an Haushaltsrücklagen	4.028,66 €	
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		671.198,99 €
<b>Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen</b>	<b>704.553,99 €</b>	
<b>Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung</b>		<b>- 6.342,52 €</b>
Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung		49.329,30 €
<b>Veränderung an liquiden Mitteln</b>		<b>42.986,78 €</b>

Aktiva		Passiva	
(A) Langfristige Vermögen	45.829.422,01 €	(C) Nettovermögen	<b>33.058.500,94 €</b>
(B) Kurzfristige Vermögen	1.107.948,24 €	(D) Investitionszuschüsse	3.694.241,92 €
		(E+F) Fremdmittel	10.184.627,39 €
<b>Summe Aktiva</b>	<b>46.937.370,25 €</b>	<b>Summe Passiva</b>	<b>46.937.370,25 €</b>

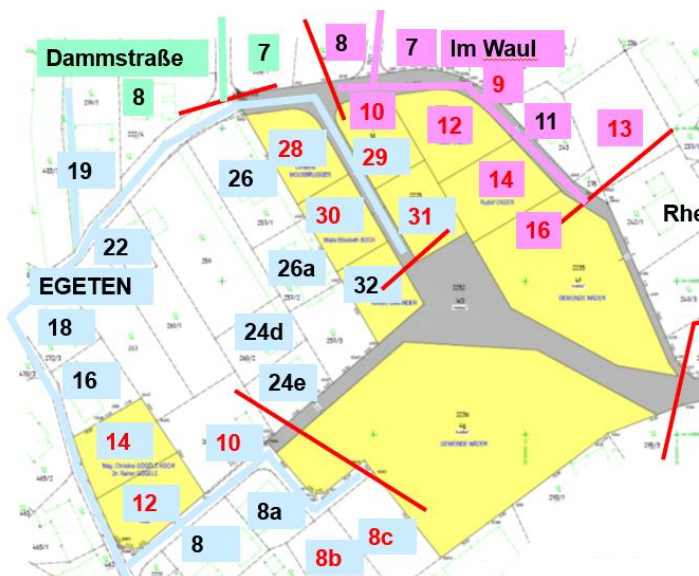
## 6. Dienstbarkeitsverträge

Mit dem Eigentümer des Gst Nr. 1200/2, wurde über die Nutzung der sich ergebenden Fläche zwischen Lärmschutzwand und Straße verhandelt, um eine Verbreiterung des Geh- und Radweges zu ermöglichen. Es wird nunmehr der Entwurf eines Dienstbarkeitsvertrages vorgestellt, der für die Länge der Einfriedung einen Laufmeterpreis von 800,00 € einmalig für die Nutzung bis zum 31.12.2053 vorsieht.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird dem Abschluss des Dienstbarkeitsvertrages zu den o.a. Bedingungen einstimmig zugestimmt.

## 7. Umlegung Im Waul-Erklärung zur Gemeindestraße, Straßenbezeichnung

Im Zuge der Umlegung wurden neue Straßenflächen geschaffen. Aus diesem Grund wird auf Antrag des Vorsitzenden die graphisch farbig dargestellten Flächen des Gst. Nr. 2252 einstimmig zur Gemeindestraße erklärt und blau dargestellt mit „EGETEN“ und pink dargestellt als „Im Waul“ bezeichnet. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.



## 8. Ausscheiden aus – Übernahme ins öffentliche Gut

Gst Nr. 2250 EZ 386 ist im öffentlichen Gut. Nunmehr soll gem. Vermessungsplan Markowski ZT, GZ 22.924/23 eine Teilfläche im Bereich des Gst Nr. 2229/2 im Ausmaß von 194m<sup>2</sup> von diesem abgeschrieben werden und eine Fläche zwischen 2229/3 und 2229/2 im Ausmaß von 238m<sup>2</sup> als Zufahrtsstraße der Gst Nr. 2250 zugeschlagen werden.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird dem Ausscheiden der Trennfläche 7 (194m<sup>2</sup>) und der Zuschreibung der Trennfläche 8 (238m<sup>2</sup>) einstimmig zugestimmt.

## **9. Kindergarten Ulimahd- Vergaben**

### Technikraum für die Lüftungsanlage - Vergabe Zimmermannsarbeiten

Es wird vorgeschlagen die Zimmermannsarbeiten für die Einhausung der Lüftungsanlage Kindergarten Ulimahd an den Bestbieter zu einer Auftragssumme von 62.660,00 € netto zu vergeben.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Auftrag an Summer Holzbau GmbH zum Nettopreis von Euro 62.660,00 einstimmig beschlossen.

### Lüftungsanlage – Vergabe Nebengewerke

Der Vorsitzende berichtet über den Eingang der Angebote für die Nebengewerbe, welche für die Errichtung der Lüftungsanlage notwendig sind.

Gewerk	Firma	Netto €
Spengler	Roof Tec	11.162,67
Baumeister	Wilhelm& Mayer	15.088,42
Heizungskomponente	Hörburger	20.312,85
Elektriker	Dorf Elektriker	24.549,00
Malerarbeiten Wände	Maler Schranz	11.200,00
Malerarbeiten Fenster Türstöcke	Maler Schranz	9.600,00
		91.912,94

Auf Antrag des Vorsitzenden werden die oben angeführten Gewerke an die angeführten Firmen einstimmig als Einzelvergaben vergeben.

### Nordseitige Fassade

Sowohl die Fa. Summer Holzbau GmbH als auch die Fa. Tectum haben Angebote für die Erneuerung der nordseitigen Fassade des Kindergarten Ulimahd eingereicht.

Angebot der Fa. Tectum beinhaltet alle notwendigen Arbeiten inkl. Spenglerarbeiten.

Angebot der Fa. Summer beinhaltet keine Spenglerarbeiten. Für den Angebotsvergleich müssen somit beim Angebot der Fa. Summer die Spenglerarbeiten, welche von der Fa. Rooftec, Mäder angeboten wurde, im Sinne der Vergleichbarkeit addiert werden.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird gemäß der Ausschussempfehlung, den Auftrag an den Bestbieter Fa. Summer Holzbau GmbH zu den Einheitspreisen des Angebotes mit einer Auftragssumme von 46.170,90 € netto, sowie die dazu notwendigen Spenglerarbeiten mit einer Auftragssumme von 8.442,10 € netto an die Fa. Rooftec zu vergeben, einstimmig zugestimmt.

## **10. Zielvereinbarung der Region amKumma**

Die Zielvereinbarung für die Förderperiode 2023-2025 wurde den Mitgliedern der Gemeindevertretung zur Prüfung übermittelt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Zustimmung und Beschluss der vorliegenden Zielvereinbarung im Sinne der Richtlinien der Landesregierung über die Förderung der Regios für die Förderperiode 2023-2025, der einstimmig zugestimmt wird.

## **11. Umwelt und Energieprogramm**

Der Vorsitzende erklärt das Ziel, die Erstellung eines übersichtlichen Arbeitspapiers, welches alle wesentlichen Maßnahmen der unterschiedlichen Energie- und Umweltprogramme darstellt. In der Umweltausschusssitzung vom 28.02.2023 wurde das Umwelt- und Energieprogramm vorgestellt und zur Beschlussfassung empfohlen.

### Umweltleitbild

Das Umweltleitbild beschreibt die Grundprinzipien der nachhaltigen Entwicklung der Gemeinde und formuliert einen Zielzustand. Es bildet weiters ein übergeordnetes Dach für die zahlreichen Strategien und Maßnahmen und ist ein wichtiges Element für wirkungsvolles Umweltmanagementsystem.

Das vorliegende Umweltleitbild (Anhang) wurde im Ausschuss für Klimawandel, Energie und Umwelt in den Sitzungen vom 28.02.2023 und 17.04.2023 umfassend behandelt und zur Beschlussfassung empfohlen.

### MissionZero

Die Gemeinde Mäder ist seit 1999 Mitglied beim e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden und leistet seither einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung des Landesprogrammes Energieautonomie+ 2030. Bezugnehmend auf den Landtagsbeschluss der Vorarlberger Landesregierung aus dem Jahr 2018 zur „MissionZeroV“ sollen die kommunalen CO<sub>2</sub>-Emissionen höchstmöglich reduziert werden. Im MissionZero Programm werden u.a. die kommunalen CO<sub>2</sub> Emissionen bepreist und deren Summe soll im Ort in Klimaschutzmaßnahmen investiert werden. Da Mäder in den vergangenen Jahrzehnten bereits bedeutende Erfolge und Fortschritte im Klimaschutz erzielen konnte, sind die kommunalen Emissionen äußerst gering, sodass die Teilnahme am MissionZero Programm vordergründig als Unterstützung des Landesweiten Programmes zu sehen ist.

Das MissionZero Programm (Anhang) wurde im Ausschuss für Klimawandel, Energie und Umwelt in der Sitzungen vom 28.02.2023 umfassend behandelt und zur Beschlussfassung empfohlen.

### +Sonnenenergiegemeinde 2030

In der Gemeinde Mäder besteht das Potential auf den Dächern der kommunalen Gebäude mehr Strom zu produzieren, als alle kommunalen Gebäude, Anlagen und e-Fahrzeuge pro Jahr benötigen.

Der gesamte kommunale Stromverbrauch beträgt durchschnittlich 460.000 kWh pro Jahr.

Dem gegenüber steht ein Photovoltaikpotential von mindestens 488.000 kWh pro Jahr.

Es ist somit möglich bilanziell mehr Sonnenstrom zu produzieren, als benötigt wird.

Zur Erreichung dieses Ziel bedarf es einer kumulierten PV Anlagenleistung von ca. 485kWp.

Unter Berücksichtigung der bereits errichteten und der aktuell ist in Errichtung befindlichen PV-Anlagen, bedarf es einen weiteren PV Zubau von rund 230kWp bis 2030.

Der Grundsatzbeschluss (Anhang) zum Photovoltaikausbau wurde im Ausschuss für Klimawandel, Energie und Umwelt in der Sitzung vom 28.02.2023 umfassend behandelt und zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Gemeinde Mäder beschließt, dass der Ausbau von Photovoltaik Anlagen grundsätzlich fortgesetzt wird, mit dem Ziel bis 2030 mehr Sonnenstrom zu produzieren, als in den kommunalen Gebäuden, Anlagen und e-Fahrzeugen benötigt wird.

In der anschließenden Diskussion brachte EM Günter Giesinger vor, dass vieles nur geschrieben aber nicht gelebt werde. So sei die Parkraum-Bewirtschaftung im SKZ noch immer nicht erreicht, neue Gebäude - auch für Kinderbetreuung - müssen sinnvoll geplant werden, da sie dann auch beheizt und beleuchtet werden müssen.

GV Daniel Schuster führt aus, dass es sich bei diesem Umweltleitbild um ein lebendes Dokument handle, wenn noch was fehle, könne man jederzeit nachschärfen.

GV Michael Fitz führt aus, dass es die Studien zur Mobilität bereits gebe, aber es sei auch das Ziel diese umzusetzen.

GV Marco Descher führt aus, dass diese Ziele eine Sache gemeinsam hätten, nämlich, dass man auch unangenehme Maßnahmen ergreifen müsse. Es müsse ein klares Zielbekenntnis geben, denn nur so könnten unangenehme Maßnahmen durchgesetzt werden. Es sollte ein Zeitplan erstellt werden, bis wann solche Ziele umgesetzt werden sollten.

Bürgermeister Rainer Siegele merkt an, dass derzeit an einer gemeinsamen Parkraumbewirtschaftung am Kümme gearbeitet werde. Sollte bis in den Herbst keine Maßnahmen fixiert werden können, müsse die Gemeinde Mäder im Alleingang an der Umsetzung arbeiten.

Aldo Böckle bringt vor, dass es sich beim Mäderer Modell um eine Lenkungsmaßnahme handle, und nicht der Profit im Vordergrund stehe.

GR Michael Pointner bringt vor, dass seine Fraktion das Mission Zero Programm unterstützen könnte, wenn es bis 2025 befristet würde und dann neuerliche Vorlage an die Gemeindevertretung stattfände.

### Umweltprogramm

Das Umweltprogramm hat das Ziel alle bisher erstellen Strategien und Maßnahmen in ein übersichtliches Arbeitspapier zusammenzufassen. Der Aufbau erfolgt kapitelweise entsprechenden dem Umweltleitbild. Das Umweltprogramm wurde (Anhang) im Ausschuss für Klimawandel, Energie und Umwelt in den Sitzungen vom 28.02.2023 und 17.04.2023 umfassend behandelt und zur Beschlussfassung empfohlen.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird das vorliegende Umweltleitbild einstimmig, das Programm „Mission Zero“ mit der Befristung bis 2025 - einstimmig, das Programm „Sonnenenergie Plus“- einstimmig und das Umweltprogramm - einstimmig beschlossen.

## **12. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung**

Nachdem keine Einwände gegen die Niederschrift über die 17. Sitzung der Gemeindevertretung erhoben werden, erklärt der Vorsitzende diese für genehmigt.

## **13. Jagdausschuss**

Gem. § 13 Jagdgesetz ist von der Gemeindevertretung ein Vertreter und Ersatzvertreter in den Jagdausschuss zu nominieren. Auf Antrag des Vorsitzenden wird als Vertreter der Gemeinde der Bürgermeister und als Ersatz der Vizebürgermeister einstimmig nominiert.

## **14. Allfälliges**

Der Vorsitzende bedankt sich bei Sigrid Pescoller für Ihren Einsatz als Mitglied des Gemeindevorstandes während der letzten Jahre und übergibt ihr ein Ehrengeschenk.

Vizebürgermeister Rainer Gögele ergreift das Wort und möchte mit einigen Worten das 30-jährige Jubiläum von Rainer im Bürgermeisteramt würdigen:

„Aus der nach der ersten Wahl 1993 geäußerten Zielformulierung, das Amt des Bürgermeisters zwei, maximal drei Perioden – Richtwert zehn Jahre – auszuüben, sind nun drei Jahrzehnte geworden.

In dieser langen Zeit gab und gibt es viele Leuchtturmprojekte, etwa die Errichtung des J.J.Ender-Saales, der ÖKO-Mittelschule, des Betreubaren Wohnens.

In den letzten Jahren hat vor allem die Umwidmung Schweizerstraße – Im Waul seine Kräfte gebunden. An diesem Projekt wird beispielhaft sichtbar, wie er die Dinge angeht und bei auftretenden Hindernissen zu Ende bringt:

Am Anfang steht eine reflektierte, klare Vision: in diesem Falle die für die Gemeinde und ihre Bevölkerung vernünftige Entwicklung von un bebauten Flächen. Es wird sorgfältig geplant, die Betroffenen werden mit einbezogen, Nutzungskonflikte werden angesprochen und so gut wie möglich entschärft, die Anliegen der Privatbeteiligten werden ernst genommen, die Gemeinde soll für ihre weitere Entwicklung eine solide finanzielle Basis erhalten.

Das Projekt wird zügig umgesetzt, die Öffentlichkeit laufend und umfassend informiert.

An den Grundsätzen, die seit seinem Amtsantritt sein Tun bestimmen „Mäder soll Dorf bleiben und Umweltmuster Gemeinde werden“ wird bei aller Notwendigkeit von Kompromissen grundsätzlich festgehalten.

Ein paar persönliche Eigenschaften haben es ihm ermöglicht, seine Aufgabe über diese lange Zeit hin zu gut erfüllen: eine grundsätzlich positive und optimistische Lebenseinstellung und Weltsicht, eine ordentliche Portion Humor sowie eine gewisse Robustheit im Umgang mit schwierigeren Zeitgenossen.

Zusammenfassend: In seinen drei Jahrzehnten als Bürgermeister hat er wesentlich dazu beigetragen, dass sich die Gemeinde positiv entwickeln konnte. Seine umfassenden Kenntnisse in den Bereichen Raum- und Bauordnung sowie Finanzen sind dabei genauso wichtig wie sein hoher persönlicher Einsatz und seine bodenständige Art, die Dinge anzugehen. Im Rahmen des Dankeschönabends bedankte sich die Gemeinde mit einem Bild des aus Koblach stammenden Künstlers Peter Nussbaum für alles, was er für die Gemeinde getan hat, und wünschte ihm für die verbleibende Amtszeit alles Gute.“

Die Fraktionen der ÖVP, der NEOS und der FPÖ schlossen sich diesem Dank mit persönlichen Aufmerksamkeiten an.

Die Sitzung wird um 21.33 Uhr geschlossen.

Bürgermeister Ing. Rainer Siegele